

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 79.

Dresden, am 24. März

1873.

Neunundsiebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 6. März 1873.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 995—1006. — Entschuldigungen.

— Anzeige des Präsidenten, den Eingang eines Schreibens vom königl. Gesamtministerium, den feierlichen Schluß des Landtags betreffend. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften auf: a) die Petition der Rassenbeamten Flemming in Annaberg und Genossen um nachträgliche Verleihung der Staatsdieneigenschaft auf die Zeit 1854 bis 1859; b) die Petition Moritz Hensel's auf Schweta und Genossen um Schutzmaßregeln gegen die Deterioration ihrer an der Freiburger Mulde gelegenen Grundstücke durch den Hüttenwerksbetrieb betreffend. — Interpellation des Rittergutsbesizers Weinhold, die im Museumsgebäude zu Dresden auszuführenden Vorkehrungen wegen Verhütung von Feuergefahr betreffend, deren mündliche Begründung und Beantwortung durch Staatsminister Freiherr von Friesen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petitionen der Knappschaft des Niedermüschnitzer Steinkohlenbauvereins, die beantragte Revision und Sicherstellung der Knappschaftskasse, sowie die Umänderung des Statuts dieser Knappschaftskasse betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, den Nachweis über die bisherige Verwendung des Kasernenbauvorshußfonds von 1,400,000 Thlr. betreffend. — Mündlicher Bericht der ersten Deputation über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich des königl. Decrets, mehrere auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen betreffend. — Mündliche Berichte der vierten Deputation über: a) die Beschwerde des Gemeindevorstands Neuther in Mislareuth und Genossen um Abänderung von § 2 des Gesetzes vom 9. April 1872, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an Elementarvolkschulen betreffend; b) die Petition des

emeitirten Lehrers Bern in Schandau um Nachgewährung verschiedener ihm früher angeblich entzogener Dienstämter; c) die Beschwerde des Rittergutsbesizers Hestling in Bergschain über das königl. Finanzministerium wegen Verletzung von § 86 der Verfassungsurkunde etc.; d) die Beschwerde Augusten verw. Schrader zu Baugen, den ihr vom dasigen Stadtrathe verbotenen Bau einer Scheune und eines Vorwerks betreffend; e) das Resultat des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Petitionen der verwittweten Schütze und Genossen um Erhöhung der Pensionen der Invaliden und der Hinterlassenen von im Jahre 1866 gebliebenen Soldaten betreffend; f) zwei Petitionen von dem Lehnfuhrmann Weber und dem Gutsbesizer Hartig aus Polenz über verlangte Entschädigung für getödtete rothranke Pferde. — Wahl dreier Mitglieder und zweier Stellvertreter zum Staatsgerichtshof. — Mündlicher Bericht der außerordentlichen Deputation über die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens bezüglich des königl. Decrets, die Entwürfe eines Gesetzes, die Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831, sowie der Landtags-Ordnung betreffend. — Mittheilung eines Schreibens des Hofmarschallamts, den feierlichen Schluß des Landtags betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Ermächtigung des Directoriums zu Prüfung und Abfassung der rückständigen ständischen Schriften. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 23 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen, von Fabrice und Abeken, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung. Herr Secretär Böhr hat den Vortrag der Registrande.